

Der Röntgenbetrieb.

Von H. R. SCHINZ, Zürich.

Mit 20 Abbildungen.

Vorbemerkungen.

Das Röntgenwesen und alles, was damit zusammenhängt, steht heute ungefähr auf dem Standpunkte der Entwicklung und vor denselben Problemen, wie die Chirurgie unmittelbar nach der Entdeckung LISTERS über die Antisepsis. Es ist mitten drin in einem ungeheuren Aufschwung begriffen, dem sich die Krankenhäuser nur mühsam anpassen können, um so mehr als Studienpläne und Unterricht erfahrungsgemäß immer hintennach hinken. Krankenhausdirektoren stehen vor der verantwortungsvollen Aufgabe, diesen jüngsten Zweig der gesamten Medizin organisch in den Rahmen der übrigen Fächer einzuordnen. Was bei Neubauten oder bei Umbauten jetzt versäumt wird, rächt sich in kurzer Zeit.

Vor jeder Planierung ist Klarheit erforderlich über die Stellung und Aufgabe der medizinischen Radiologie und über den gegenwärtigen Zustand der radiologischen Betriebe in Krankenhäusern, der meist unbefriedigend ist. Erst auf dieser Basis können Vorschläge zur Lösung des Problems gemacht werden.

a) Stellung und Aufgabe der medizinischen Radiologie.

Die medizinische Radiologie ist die Wissenschaft von der Anwendung der verschiedenen Strahlenformen im Dienste der Medizin. Sie zerfällt in die beiden Hauptgebiete der Röntgendiagnostik und der Radiotherapie, die ihrerseits in der Strahlenphysik und Strahlenbiologie wurzeln.

Die medizinische Röntgendiagnostik ist die Wissenschaft der Untersuchung des menschlichen Körpers mittels der durchdringungsfähigen Röntgenstrahlen. Sie umfaßt die Unterabteilungen der Röntgentechnik, der Röntgenanatomie und Röntgenphysiologie, der Röntgenpathologie und der klinischen Röntgendiagnostik.

Die Radiotherapie ist die Wissenschaft von der Einwirkung der verschiedenen Strahlen auf den menschlichen Körper im kranken

Zustand und zerfällt in die Unterabteilungen der Röntgen- und Radiumtechnik, der Röntgentherapie, der Radium- oder Curie-therapie und der Heliotherapie.

Anwendungsgebiet und Bedeutung der medizinischen Radiologie sind gewaltig gewachsen. Sie verlangen eingehende Spezialstudien. Diese Entwicklung hat es mit sich gebracht, daß Organisation und Durchführung des radiologischen Betriebes auf große Schwierigkeiten stoßen und an manchen Spitalern zurückgeblieben sind. Die Spitalärzte sehen die Notwendigkeit einer Reorganisation auch ein, und zwar um so mehr, je mehr sie selber über Spezialkenntnisse auf diesem Gebiete verfügen. Falls die Allgemeinheit Kenntnis hätte von der Bedeutung der medizinischen Radiologie für die gesamte heutige Medizin, so würde auch sie die Einrichtung von radiologischen Spezialabteilungen an allen großen Krankenhäusern verlangen. *Die in Diskussion stehende Wissenschaft hat sich nicht nur innerhalb der Forschung, sondern auch innerhalb der praktischen Krankenhausorganisation zu einer wichtigen eigenen Spezialität entwickelt.* Umgekehrt ermöglicht aber auch die Schaffung von solchen radiologischen Spezialabteilungen an Krankenhäusern die Erziehung eines fachärztlichen Nachwuchses, der später sein Arbeitsgebiet, seine volle Beschäftigung und ganze Befriedigung sowie ein ausreichendes Einkommen findet.

b) Gegenwärtiger unbefriedigender Zustand.

Es wird manchmal die Meinung vertreten, daß der „Röntgenbetrieb“ entweder ganz von *Röntgeschwestern* übernommen werden könne, weil man nur an das rein Technische denkt, und weil man zufälligerweise eine Röntgeschwester hat, die gute, ja vorzügliche Aufnahmen herstellen kann. Man vergißt dabei, daß die Indikationen zur Röntgenuntersuchung, die Wahl der speziellen Untersuchungsmethoden im Einzelfalle und die Deutung der Röntgenbefunde wichtiger und schwerer ist als die Herstellung der Röntgenbilder. Man übersieht, daß das ärztliche Handeln bei der Strahlentherapie, deren technische Durchführung gut geschultem Personal keine Schwierigkeiten bereitet, eine noch viel größere Rolle spielt. An anderen Orten hat man die Ausübung der Röntgenmethoden *Technikern* oder *Mechanikern* überlassen, die ihr Auskommen und ihre Arbeit darin finden, weil die Ärzte einerseits das Gebiet aus ihrer Hand gegeben haben, und weil das Publikum andererseits — mit einem großen Teil der Ärzte — das rein Technische in der Anwendung der medizinischen Radiologie ebenfalls überschätzt.